



DEUTSCH

Šibenik





Hl. Mihovil – Schutzpatron der Stadt, Werk von Nikola Firentinac auf der Bischofskirche



Willkommen in Šibenik, der ältesten Stadt an der Küste des Adriatischen Meeres, welche von den Kroaten begründet wurde und im Zentrum der touristischen Region von Šibenik liegt.

Im Gegensatz zu anderen Städten an der Küste der Adria, welche einen antiken Ursprung haben, wurde Šibenik nach der Großen Abwanderung Ende des 9. und Anfang des 10. Jahrhunderts von den Kroaten gegründet.

Ihr Name wird zum ersten Mal im Jahr 1066 erwähnt und den Status als Stadt und Diözesenzentrum hat sie seit dem Jahr 1298.

Dem ungeachtet dass sie vom 12. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts mehrmals zerstört wurde und dass sie von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts fast ununterbrochen unter fremdländischer Herrschaft stand, hat sie ihr reiches historisches Erbe und ihre ursprüngliche kroatische Identität bewahrt. Ante Šupuk, Erbauer des ersten Systems der Produktion, Übertragung und Distribution des Wechselstroms in der Welt, wandelte Ende des 19. Jahrhunderts Šibenik zu einer modernen europäischen Stadt um, und seit der Autonomie der Republik Kroatien im Jahr 1991 ist Šibenik administratives, kulturelles, religiöses und wirtschaftliches Zentrum der besonderen Region im Zentrum der kroatischen Meeresküste.



Nur einige Minuten Flug von allen europäischen Metropolen



Kanal HI. Ante und Inseln des Archipels von Šibenik

Touristische Region

Fläche: 2939 Quadratkilometer

Städte: Šibenik, Vodice, Skradin, Driš und Knin

Gemeinden: Primošten, Pirovac, Tisno, Tribunj, Rogoznica, Kistanje, Promina, Unešić, Ružić, Murter-Kornati, Kijevo, Civljane, Ervenik, Biskupija.

Einwohnerzahl: 109 171 (laut Volkszählung aus dem Jahr 1991)

Zahl der Siedlungen: 194

Nationalparks: Kornati und Krka

Naturparks: Vransko jezero, südlicher Velebit

Zahl der Inseln und Felsenriffe: 285

Flüsse: Krka, Čikola, Krčić, Cetina, Zrmanja, Bribišnica, Kosovčica und Butižnica

Höchste Bergspitze: Dinara 1843 m

Klima: mediterran – heiße und trockene Sommer und milde, feuchte Winter

Mittlere Jahrestemperatur: 15,7 Grad Celsius

Durchschnittliche Zahl der täglichen Sonnenstunden pro Jahr: 7 Stunden.

Durchschnittliche Jahreszahl der Sonnenstunden: 2555

Niederschläge:

Regen: 886 Liter pro Quadratmeter jährlich.

Schnee: Schnee ist eine große Seltenheit.

Höchste Temperatur: im Sommer zwischen 28 und 34 Grad Celsius.

Niedrigste Temperatur: im Winter nur selten unter 0.

Meerestemperatur: im Sommer zwischen 22 und 25 Grad. Die Meerestemperatur über 20 Grad hält sich ganz bis zum Anfang und sogar bis Mitte November.





Alter Fischerteil der Stadt – Dolac mit der Kathedrale des Hl. Jakob

Das alte Šibenik

Das alte Šibenik fällt unter die größten und am besten erhaltenen ursprünglichen mittelalterlichen Städte. Sein historischer Kern, welcher sich Ende des 14. Jahrhunderts und Anfang des 15. Jahrhunderts zu entwickeln begann, ist in die Schutzzone der Kathedrale des Hl. Jakob, welche seit dem Jahr 2000 unter dem Schutz von UNESCO als Teil des weltlichen Kultur- und Geschichtserbes steht, mit eingeschlossen.

Das heutige Aussehen erhielt es im Zeitraum vom 15. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts, als Šibenik dank dem Handel mit Salz, Wein, dem Seewesen und den Erträgen der Mühlen am Fluss Krka wirtschaftlich und kulturell aufblühte. Aus dieser Ära stammen die Häuser von Šibenik, die Paläste und Straßen, sowie die Kathedrale des Hl. Jakob und das Große Rathaus.

Den europäischen baulichen und künstlerischen Trends folgend, aber die eigene bauliche Tradition achtend, haben die Einwohner Šibeniks Häuser und Paläste mit üppigen Portalen, inneren Höfen mit Brunnen und ungewöhnlichen Eckpfelern erbaut.

Einen architektonischen Stempel erhielt es durch Juraj Dalmatinac, einem der größten europäischen Architekten und Künstler dieser Ära.

Mitte des 17. Jahrhunderts wurde die Stadt von der Pestepidemie befallen. Es überlebten 1500 der 12 000 ihrer Einwohner und nur 10 von 150 adeligen Familien. Das alte Šibenik, durch welches wir heute spazieren, ist eine steinerne Kapsel in welcher die Zeit damals stehen geblieben ist.





Alter Fischerteil der Stadt – Dolac

Erbe

Das kulturell-historische Erbe von Šibenik reicht von der fantastischen vorzeitlichen Statue der "Venera von Pokrovnik" und dem mysteriösen Keramikgegenstand "riton iz Danila", Handarbeiten der ersten Menschen, welche vor 7000 Jahren bis zum ersten System der Produktion, Übertragung und Distribution des Wechselstroms in der Welt im Jahr 1895 Getreide gesät, in den Siedlungen gelebt und zahme Tiere gezüchtet haben.

Die größten künstlerischen und architektonischen Schätze Šibeniks stammen aus deren goldenen Ära, welche vom Ende des 14. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts dauerte, als sie zur Schatzkammer des künstlerischen und architektonischen Erbes wurde.

Die bekanntesten Denkmäler von Šibenik sind die Kathedrale des Hl. Jakob, das Große Rathaus und der Renaissance-Platz zwischen diesen, sowie die Festung des Hl. Nikola.

Den größten Teil des Schatzes von Šibenik kann man sehen und erleben, wenn man durch die uralten Straßen spaziert, und es zählt sich auch aus in ihre Museen, Kirchen, historische Sammlungen und Galerien einzutauchen, in welchen sich viele unerwartete Überraschungen und wertvolle geistliche Erlebnisse verbergen.

In der Umgebung von Šibenik sollte man auf jeden Fall die byzantinische Festung Gradina auf der Insel Žirje, die Überreste der römischen Städte Scardone, Ridera, Burnuma und Varvarie, die archäologische Parkanlage Danilo, die doppelte frühchristliche Kirche aus dem 6. und 7. Jahrhundert in Srma, sowie die Überreste der Stadt Bribir auf dem Berg Bribirska glavica, in welcher im 13. Jahrhundert die Herrscher der ersten kroatischen staatlichen Gebilde tafelten, besichtigen.





Messe in der Kathedrale des Hl. Jakob

Kathedrale des Hl. Jakob

Es gibt sechs Gründe, warum diese Kathedrale einzigartig auf der Welt ist: es ist das einzige monumentale Bauwerk dieser Art ausschließlich aus Stein gebaut. Sie ist nicht gemauert, sondern wurde durch die Methode der trockenen Montage steinerner Elemente, nach Maß gemeißelt, erbaut. Der Umriss des äußeren Volumens entspricht vollständig dem inneren Raum.

Zum ersten Mal in der europäischen Architektur wurde auf ihr durch ein Relief eine geometrische Perspektive dargestellt. Die Front der Kathedrale ist identisch mit den Formen der Wände und der Decken, was bei keiner einzigen anderen Renaissance Kirche erlangt wurde.

Die Reihe an 72 steinernen Porträts einfacher Leute am Kranz ihrer Apsis ist die erste dreiste Vorführung des neuen, humanistischen Geistes in der europäischen Kultur.

Ihren Bau begann im Jahr 1431 Francesco di Giacomo, beendet hat diesen im Jahr 1536 Nikola Firentinac, und geformt wurde sie vom größten europäischen Künstler und Architekten des 15. Jahrhunderts Juraj Dalmatinac. Er hat persönlich von 1441 bis 1473 an ihr gearbeitet, dabei mutig bis dahin ungesehene architektonische, künstlerische und bauliche Lösungen anwendend, welche niemand vor ihm und niemand nach ihm zu Erschaffen vermochte.

Die Kathedrale des Hl. Jakob ist durch ihre Schönheit und die Konstruktionslösungen ein Denkmal der Kunst, Architektur und des Bauwesens, mit welchem kein einziges Bauwerk auf der Welt verglichen werden kann.





Musik von Šibenik

Veranstaltungen



Falls in einem Gespräch gleichzeitig Kinder, Gesang und Musik erwähnt werden, gibt es keinerlei Zweifel, dass die Rede von Šibenik ist.

Den Kindern ist Šibenik bereits seit dem Jahr 1958 ein Freund, als das Internationale Kinderfestival gegründet wurde – eine mondäne Schau der Schaffenskunst für Kinder und des kindlichen Schaffens. Seither wird die Stadt jedes Jahr zu Sommerbeginn zu einer Metropole der Kinder dieser Welt. Auf ihren Straßen, Plätzen und Bühnen ereignen sich mehr als 200 Programme an welchen Kinder, Kinderensemble, Theater, Dichter, Schauspieler, Puppenspieler, Musiker und bildnerische Künstler aller Kontinente teilnehmen.

Gesang und Musik sind direkt in die Fundamente des alten Šibeniks eingemauert. Es ist ein musikalisches Instrument aus Stein, welches vom Klang der Freude vibriert.

Šibeniks Opersänger sind ebenso wie die Sänger der Volksgesänge und der traditionellen Lieder, welche in einem Gesangsverein – klapa – zusammengefasst gemeinsam das Schaffen einer vokalen Harmonie genießen, bekannt.

Šibenik ist eine Schatzkammer des musikalischen Erbe und historischer Musikinstrumente.

Im Kloster des Hl. Frane gibt es 1000 Jahre alte Noten-Niederschriften, die älteste Orgel aus dem Jahr 1640 kann man in der Kirche des Hl. Geistes und die Orgel von Petar Nakić aus dem Jahr 1762 in der Kirche des Hl. Frane hören. Neben diesen gibt es hier noch 13 historische Instrumente, deren Klänge man dank der Orgel-Sommerschule von Šibenik genießen kann.

Den Tagen der Festlichkeit der alten Musik und der Denkmal-Instrumente gehen die Abende der Gesangsvereine (klapa) von Šibenik – eine Schau - voran, danach reiht sich das Festival der dalmatinischen Chansons an – die größte und beliebteste Schau der populären Musik in Kroatien, sie werden von dem Mussica appassionata verbunden, einem verfeinerten Festival der klassischen Musik perfekt in die mittelalterlichen Veduten der steinernen Straßen von Šibenik eingefügt. Für Liebhaber der neueren Musiktradition ist hier das Blues & Jazz off Festival, während zum fünftägigen Summer eco Festival Teraneo all jene kommen, welche das Meer, die Sonne und die moderne Musik lieben.

Nach den sommerlichen Musikschaun und Festivals verwandelt sich Šibenik Ende des Sommers in eine Zeitmaschine, mit welcher man, dank der mittelalterlichen Messe, wahrhaftig in die Vergangenheit reist.

Die Adriatic Boat Show, eine nautische Messe in Šibenik, wird im Frühjahr abgehalten, als Einführung in die nautische Saison.



Berühmte Menschen Šibeniks

Šibenik war Heim zahlreicher bekannter Künstler, Wissenschaftler, Politiker, Diplomaten und Spitzensportler. Es ist fast unmöglich diese aufzuzählen.

Dražen Petrović der beste europäische Basketballspieler aller Zeiten, Nikola Tommaseo (1802 - 1974) der intelligenteste Europäer des 19. Jahrhunderts, Ester Mazzoleni (1883 - 1982), die beste Sopranistin der Welt vor Maria Calas, Roberto Visiani (1800 - 1878) Botaniker von Weltruf, Ante Šupuk (1838 - 1904), Vater des modernen Šibenik, Erbauer des ersten kroatischen Wasserkraftwerks und des ersten Systems der Herstellung und der Übertragung von Wechselstrom auf der Welt, Antun Vrančić (1504 - 1573) einer der wichtigsten europäischen Diplomaten und Intellektuellen, Faust Vrančić (1551 - 1617), Schriftsteller, Historiker und Erfinder von Apparaten und Konstruktionen, welche seiner Zeit um Jahrhunderte voraus waren, worunter sich auch der erste nutzbare Fallschirm befindet, Juraj Šižgorić (1420- 1509) Humanist und Poet, sowie zentrale Persönlichkeit des humanistischen Kreises von Šibenik und einer der bedeutendsten Persönlichkeiten des Kulturlebens im 15. Jahrhundert, Ivan Lukačić (1584 - 1648) einer der wichtigsten europäischen Komponisten, der Bildhauer Ivan Meštrović (1883 - 1962), Julije Skjavetić (um 1530 - um 1589) einer der ersten Komponisten moderner Musik in Europa, Juraj Dalmatinac (15. Jh.) wahrscheinlich der größte und beste Architekt und Künstler des 15. Jahrhunderts, der Kupferstecher Martin Kolunić Rota (1540 oder 1545 - 1583) welcher mit Dürer verglichen wird, Natale Bonifacio (1537 - 1592) angesehener europäischer Illustrator und Kartenzeichner, Heiliger Nikola Tavelić (um 1340 - 1391) erster zum Heiligen ernannter Kroat, Petar Nakić (1694 - 1769) bedeutendster Orgelbauer in Europa, Petar Guberina (1913 - 2005) Erfinder des SUVAG, einem System, welches Millionen von stummen Menschen die Möglichkeit zur Kommunikation gebracht hat...



Travertin Wasserfälle des Flusses Krka

Nationalpark Krka

Der Nationalpark "Krka" wurde zur Erhaltung der natürlichen und kulturell-historischen Kostbarkeiten der 46 Kilometer des mittleren Teils des Flusslaufs des Krka und der 3.5 Kilometer des unteren Teils des Flusslaufs der Čikola gegründet.

Die zentrale natürliche Sehenswürdigkeit des NP "Krka" ist "Skradinski buk" – einer der größten und schönsten kroatischen Wasserfälle. Außer diesem sind noch zwei von insgesamt sieben Wasserfällen am Fluss Krka zugänglich. Dies sind "Roški slap" und "slap Manojlovac", welche durch die Höhe alle anderen Wasserfälle in Kroatien überragen.

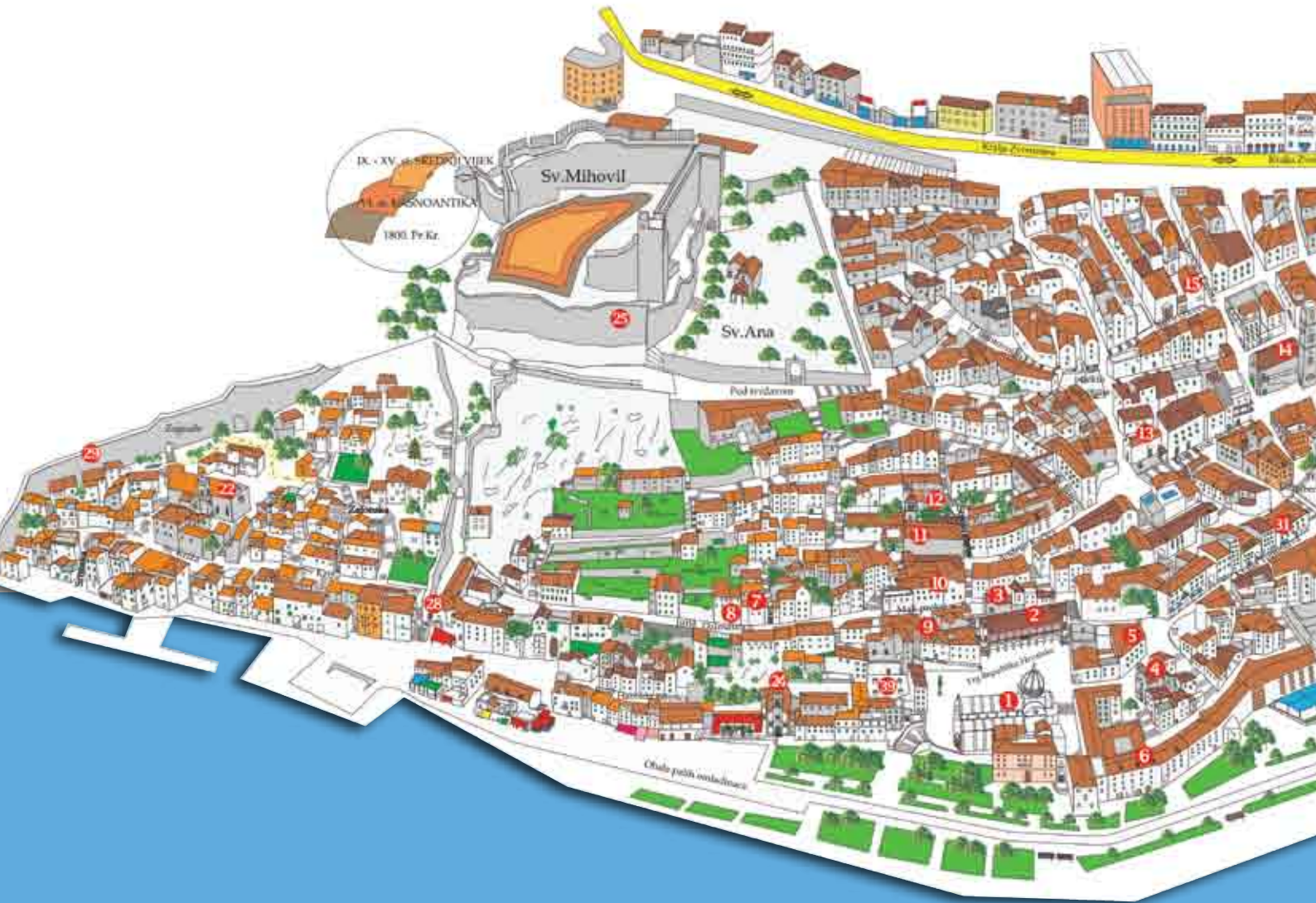
Auf den Wasserfällen "Skradinski buk" und "Roški slap" gibt es reiche ethnografische Sammlungen, sowie zur Gänze erhaltene vorindustrielle Wasserantriebe, aber eine Besichtigung der anderen Wasserkraftwerke des "Krka", deren Bau erst einige Monate nach dem ersten mondänen Wasserkraftwerk – welches auf den Niagarafällen das Genie aus Kroatien, der berühmte Nikola Tesla, gebaut hat - beendet wurde, zählt sich auch aus.

Unter die wichtigsten kulturell-historischen Kostbarkeiten Kroatiens fällt das Franziskanerkloster aus dem Jahr 1445 auf der Insel Visovac im See Visovako jezero, sowie das Kloster Krka, welches seit dem Jahr 1402 erwähnt wird.

Auf dem Gebiet des Nationalparks "Krka" wachsen 860 Pflanzenarten und -unterarten, 36 Arten von Moos und Wasserpflanzen, über ihm fliegen 222 Vogel- und 18 Fledermausarten, hier leben 46 Säugetier- und 10 Schlangenarten, und in den Gewässern des Krka und des Čikola hausen 18 Fischarten, davon sogar 10 endemische.

Krka ist der fischreichste Fluss des adriatischen Wassersammelgebiets und das ornithologisch wertvollste Gebiet Europas.





1. Kathedrale des Hl. Jakob 1. Taufkirche 2. Rathaus 3. Allerheiligenkirche 4. Kirche der Hl. Barbara 5. Palast Rossini 6. Museum der Stadt Šibenik - Fürstenpalast 7. Kirche des Hl. Grgur 8. Haus von Juraj Dalmatinac 9. Palast Pelegrini 10. Franziskanerkloster - Palast Foscolo 11. Kirche des Hl. Lovre 11. Höhle der Muttergottes von Lourdes 12. Mittelalterlicher mediterraner Klostergarten des Hl. Lovre, XV. Jh. 13. Kirche des Hl. Krševan 14. Kirche des Hl. Ivan 15. Neue Kirche 16. Kirche des Hl. Geistes 17. Kirche der Mariä Himmelfahrt 18. Kirche des



Hl. Nikola 19. Kirche und Kloster des Hl. Franz 20. Kirche "Gospa vanka Grada" (Empfängnis der Heiligen Jungfrau Maria) 21. Theater
 22. Kirche des Hl. Kreuzes 23. Palast Divnić 24. Kirche des Hl. Dominik 25. Festung des Hl. Mihovil 26. Denkmal dem König Petar Krešimir IV.
 27. Touristisches Informationszentrum 28. Alte Stadtmauer 29. Dolac – alte Stadtmauer 30. Dobrić 31. Viehtränke, XVI. Jh. König Tomislav
 32. Post 33. Tankstelle 34. Zoll 35. Bushaltestelle 38. Marktplatz 39. Mittelalterliches Wasserversorgungssystem - 4 Brunnen



Inselgruppe der Kornaten

Nationalpark Kornati

Der Nationalpark Kornati bewahrt seit dem Jahr 1980 den schönsten Teil des kroatischen Teils des Adriatischen Meeres – 89 der 152 Inseln der Inselgruppe der Kornaten.

Die Kornaten sind die dichteste Inselgruppe im Adriatischen Meer und auch im Mittelmeer gibt es keine Inseln, welche diesen gleichen.

Auf diesen ziehen die bekannten "Kronen" von Kornati (Kornatske krune) die Aufmerksamkeit auf sich – tektonische Felsabhänge, welche sich senkrecht aus dem Hunderte von Metern tiefem Meer bis zu einer Höhe von über 80 Metern erheben. Dies sind Risse auf der Erdrinde, entstanden an der Stelle des Aneinanderprallens der Afrikanischen und Euroasiatischen tektonischen Platte.

Die größte Krone von Kornati befindet sich auf der Insel Mana, und die höchste auf Klobučar.

Auch wenn es scheint, dass auf diesen hohen steinernen Wänden, welche der Sonne, dem Wind, dem Salz und den kräftigen Wellen vom offenen Meer ausgesetzt sind, keinerlei Form von Leben möglich ist, leben hier dennoch besondere Arten von Organismen, welche sich den extremen Lebensbedingungen angepasst haben. Der Unterwasserteil der Kronen von Kornati ist ein wahres Paradies an biologischer Mannigfaltigkeit, daher sind sie die Hauptgründe, warum Kornati zum Nationalpark ernannt und als wertvoller Teil des kroatischen und weltlichen Naturerbes geschützt wurde.

Der Nationalpark Kornati erstreckt sich auf 218 000 000 Quadratmetern. Mehr als Dreiviertel dieses Gebiets bildet das Meer und ein Viertel fällt auf die 73 Inseln und 16 Felsriffe.





Bohnen mit Nudeln, Selchfleisch und Jungzwiebeln



Die feine Küche

Wahre Feinschmecker wissen, was sich unter den Deckeln der Töpfe von Šibenik versteckt und was vom Grill her duftet. In den Töpfen werden feine Speisen gekocht: "buzara" (Weißweinsauce mit Knoblauch) vom Krebs oder Muscheln, Fischsuppen, Gemüseintöpfe, Risotti mit Fleisch oder Meeresfrüchten, Eintöpfe mit Saubohnen, ausgezeichnete Fisch- und Fleischsuppen, sowie der unumgängliche Mangold als universelle Beilage zu fast allen Speisen.

Auf dem Grill werden auf dem Rost, am Spieß oder unter Glut Fisch, Krebse, Muscheln, Schweinefleisch, Lammfleisch, Kalbsfleisch, Geflügelfleisch, Gemüse... gebraten, es werden schmackhafte Speisen zubereitet, welche, dies zeigten archäologische Forschungen, unsere Vorfahren vor mehr als 8000 Jahren zubereitet haben.

Die bekannteste Spezialität der Gegend von Šibenik ist der Rohschinken – durch Salz und Rauch konservierte und im Wind getrocknete Schweinekeule.

Wenn man sich zu Tisch setzt um die Speisen zu genießen, sagen die Einwohner Šibeniks: Uslast! (Mahlzeit!), und wenn man beginnt, die Happen mit Wein zu begießen, jauchzen sie: Uzdravlje! (Prost!)

Auf dem Tisch muss sich unbedingt einer der Spitzenweine von Šibenik befinden. Die teuersten sind jene aus bodenständigen Traubensorten – die Rotweine Babić, Plavina und Lasin, sowie die Weißweine Debit und Maraština. Vor dem Essen wird unbedingt ein Gläschen des Kräuterschnaps von Šibenik (travarica) getrunken und zum Dessert ein Glas des kalten, goldenen Prosecco von Šibenik.





Niedrigste besiedelte Insel an der Adria – Krpanj

Inseln

Die Inseln, welche man als jene Šibeniks betrachtet, und es gibt 220 davon, erstrecken sich vom Kap Ploče bei Rogoznica bis zum Inselchen Gručice in der Nähe von Prosika. Wenn man die 55 Felsriffe dazuzählt, dann sind es 275, aber es gibt auch noch vier Inseln, welche der Mensch zu Halbinseln umgewandelt hat, danach zwei verschwundene, sowie zehn Inseln auf Flüssen und Seen.

Die größte und höchste Insel von Šibenik ist Kornati (32,5 Millionen m Oberfläche und 237 m Höhe), die niedrigsten besiedelten Inseln Tribunj und Krapanj erheben sich nur zwei Meter über dem Meer, und die größte einsame Insel ist Kakan (3,1 Millionen m).

Unter die Inseln von Šibenik fällt Blitvenica mit dem letzten Leuchtturm auf welchem ständig ein Leuchtturmwärter lebt, danach Krapanj, die Insel der letzten adriatischen Schwammjäger, Zlarin, Insel der Korallenjäger, die Insel Murter, deren Einwohner Besitzer der 189 Inseln um diese herum sind, die ehemalige Insel Bisak, welche zur Halbinsel Jadrija wurde, die verschwundene Insel in der Bucht von Morinjski, sowie noch einige Halbinseln, welche zur Zeit der Flut zu Inseln werden.

Dank der Inseln hat Šibenik einige Tausende zurückgezogene, malerische Buchten und Strände an welchen jeder seine Ruhe und seinen Frieden finden kann. Sie werden lediglich vom Rauschen der Wellen und vom Gesang der Zirpen gestört. Ist es denn dann verwunderlich, dass Šibenik schönstes nautisches Gebiet der Adria und des Mediterran genannt wird?





Karstfeld und steinerne Häuser im Hinterland von Šibenik

Zagora

Zagora ist das Festlandgebiet zwischen dem Berg Dinara und Šibenik. Hier fließen sogar acht Flüsse, unter welchen sich die drei schönsten Kroatiens befinden - Krka, Cetina und Zrmanja. Auf diesen gibt es neun Wasserfälle, darunter einer der schönsten in Kroatien - Skradinski buk und der höchste Wasserfall - Manojlovac, und um diese herum gibt es sogar 20 Seen, unter welchen der See Vransko jezero der größte See in Kroatien und Glavaš die tiefste Seequelle in Europa ist – welche bis zu 120 Metern Tiefe erforscht, aber deren Grund noch nicht erreicht wurde.

Dieses Gebiet wird von fünf Gebirgen und 17 mittelalterlichen Festungen geschmückt, unter welchen sich die größte Festung in Kroatien – die Festung von Knin – befindet.

Hier befinden sich die Überreste großer antiker Städte und Festungen, die weltweit bekannten vorhistorischen archäologischen Örtlichkeiten Danilo und Pokrovnik, die wichtigsten archäologischen Lokalitäten der kroatischen Nationalgeschichte, wertvolle frühchristliche Örtlichkeiten und das einzige zur Gänze erhaltene römische Militär-Amphitheater.

Das Hinterland von Šibenik war Schauplatz stürmischer historischer Ereignisse, welche auch heute noch sichtbare Spuren in den Volksbräuchen, dem Folklore, der Sprache, den Charaktereigenschaften seiner Einwohner und den ursprünglichen Speisen, bei welchen sich die mediterranen Geschmäcker und Düfte und jene des Orients mit der kontinentalen europäischen kulinarischen Tradition vermischen, hinterlassen haben.





Hotelsiedlung Solaris



Küste

Man muss weder ein Meteorologe noch ein Geologe sein, um festzustellen, dass sich der Küstengürtel von Šibenik so sehr vom Küstengürtel des südlichen und nördlichen Dalmatiens unterscheidet, dass er als getrennte Einheit und Riviera betrachtet wird.

Hier sind die Küsten steinig, das Meer kristallklar und die Luft sauber und frisch. Dies haben auch die griechischen Seefahrer bemerkt, welche einige Jahrhunderte vor Christus entlang der heutigen Gewässer von Šibenik gesegelt sind.

Sie erstreckt sich vom Kap Ploče bis Modrava, der Festlandschicht, welche das Adriatische Meer vom Vraner See trennt.

Sie wird durch den Kanal des Hl. Ante in zwei Teile geteilt. Rechts der Festung des Hl. Nikola, in Richtung offenem Meer blickend, liegt jener Teil der Riviera von Šibenik, vor welchem sich die Mehrheit der Inseln Šibeniks befindet, und rechts befindet sich der stark gegliederte Teil der Küste Richtung offenem Meer.

Die Schönheit der Riviera Šibeniks und die Gliederung der Küste ziehen Nautiker aus der ganzen Welt an, nur hier können sie etwa 25 Kilometer in die Tiefen des Festlands hineinsegeln und entdecken, dass Šibenik, neben der Meeres- auch eine Süßwasser Riviera besitzt, welche sich flussaufwärts des Krka bis nach Skradinski buk erstreckt, dem längsten und schönsten kroatischen Wasserfall. Hier kann jeder seine intime Strandecke und sein Stückchen vom Himmel finden.





Segelregatta Winter Cup im Hafen von Šibenik

Nautik

Anhand der Zahl der Anlegeplätze in den Marinas und in eingerichteten Ankerplätzen entlang der 806 Kilometer ihrer Küstenlinie, wenn man auch die Küste ihrer 275 Inseln mitzählt, ist die Riviera von Šibenik die führende kroatische touristische Region.

Nicht nur die schöne Küste und die Inseln sind die Haupttrümpfe von Šibenik.

Die Liebhaber des Meeres, der Segel, der Kreuzfahrt und der schnellen Fahrt mit Gleitbooten werden von den ausgezeichneten Marinas angezogen. Vom Südosten Richtung Nordwesten reihen sich aneinander: Frapa, die luxuriöseste Marina in der Region, Kremik, die einzige Marina in welche man durch ein Meer an Weingärten einläuft, die intime Marina Solaris, dann die Mandalina Marina, die erste städtische Marina von Šibenik und die erste kroatische Marina zur Aufnahme von Megayachten, der nautische Flusshafen Skradin, es folgt die berühmte Marina Vodice, sowie die ausgezeichnete Marina Tribunj, drei Marinas auf der Insel Murter – Jezera, Hramina und Betina, und am Ende oder Anfang, abhängig von wo aus man zufährt, liegen inmitten der Inselgruppe der Kornaten die Marinas Žut auf der Insel Žut und Piškera auf der einsamen Insel Panituli.

Die attraktivste nautische Route, welche die Nationalparks Kornati und Krka verbindet, ist 26 Meilen lang. Sie erstreckt sich von Mana, entlang der Inselgruppe der Kornaten neben den Inseln Žirje, Kaprije und Zlarin, durch den Kanal des Hl. Ante, neben Šibenik, danach über den See "Prukljansko jezero" bis Skradin und Skradinski buki, dem größten und schönsten Wasserfall am Fluss Krka.



Pianist Maksim Mrvica im Kroatischen Nationaltheater in Šibenik, authentisches Interieur aus dem 19. Jahrhundert

Erinnerungen aus Šibenik

Jeder nimmt gerne eine Erinnerung von der Reise mit. Jemandem reicht für die Erinnerung an die Sommertage ein Steinchen oder eine Muschel vom Strand. All diese lieben Erinnerungen sind von kurzer Dauer, aber Šibenik, welches auch selber für sich unvergesslich ist, hat Souvenirs welche immun auf Vergessenheit sind.

Eines der schönsten Souvenirs ist die Kappe von Šibenik auf welche die Einwohner Šibeniks besonders stolz sind und diese tragen, wenn sie betonen möchten, wer sie sind und woher sie kommen.

Eine noch schönere Erinnerung ist das "šibensko puče". Dies ist eine Replik des Kürass von der historischen Tracht für Männer von Šibenik, angefertigt aus silbernen Drähten anhand einer filigranen Technik. Es gibt elegante Ohrringe und Anhänger, verschiedene modische Details und Schmuck in Form des Kürass "šibensko puče".

Eine wahre Erinnerung aus Šibenik ist auch die Kopie des originalen mittelalterlichen Geldes von Šibenik, welches "bagatin" genannt wurde. Wo man den "bagatin" kaufen kann, kann man normalerweise auch die Engel von Šibenik finden – zarte silberne Boten der Güte und Liebe.

Ein Geschenk oder ein Souvenir kann auch der Unikate Schmuck von Šibenik mit stilisierten historischen Ornamenten von Šibenik sein, mit welchen auch die Kappe von Šibenik geschmückt ist.

Nur in Šibenik im Falknerzentrum können Souvenirs geschmückt mit Federn der Greifvögel gefunden werden. Diese sind besonders wertvoll, denn durch den Kauf dieser, leisten Sie Ihren Betrag zur Rettung der Vögel, welche vom Aussterben bedroht sind und als Gegenleistung erhalten Sie ein Amulett, welches Menschen den Mut der Könige der himmlischen Höhen verleiht.





Köpfe von der Apsis der Kathedrale in Šibenik, Werk von Juraj Dalmatinac

TOURISMUSVEREIN DER STADT ŠIBENIK

Fausta Vrančića 18, Šibenik
tel: +385 22 212 075
e-mail: tz-sibenik@si.t-com.hr
www.sibenik-tourism.hr

TV DES BEZIRKS ŠIBENIK - KNIN

Fra Nikole Ružiča bb, Šibenik
tel: +385 22 219 072
e-mail: info@sibenikregion.com
www.sibenikregion.com

TOURISTISCHES INFORMATIONSZENTRUM

Obala dr. Franje Tuđmana 5,
22 000 Šibenik
tel: +385 22 214 411 / 214 448
e-mail: tz.grad.sibenika@si.t-com.hr

NATIONALPARK KRKA

Trga Ivana Pavla II br. 5, Šibenik
tel: +385 22 201 777 / 201 753
e-mail: info@npk.hr
www.npk.hr

NATIONALPARK KORNATI

Butina 2, 22 243 Murter
tel: + 385 22 435 740
e-mail: kornati@kornati.hr
www.kornati.hr

Informationen über die Orte:
Zaborič, Zablaće, Jadrija, Raslina,
Zaton, Kaprije, Lozovac, Žirje,
Jadrtovac, können Sie unter
den folgenden Nummern erhalten:
tel: +385 22 214 411/ 214 448

HOTELS SOLARIS

Hotelsko naselje bb, Šibenik
Hotel Ivan, +385 22 363 951
Hotel Jakov, +385 22 365 951
Hotel Jure, +385 22 362 951
Hotel Niko, +385 22 361 951
Villa Appartements Solaris –
+385 22 364000
Villen Kornati, +385 22 364 000

info@solaris.hr / www.solaris.hr
tel: +385 22 361 001 / 361 007

HOTEL PANORAMA

Šibenski most I, 22 000 Šibenik
tel. +385 22 213 398
e-mail: info@hotel-panorama.hr
www.hotel-panorama.hr

HOTEL JADRAN

Obala Dr. Franje Tuđmana 52,
22 000 Šibenik
tel. +385 22 242 000
e-mail: hotel_jadran@rivijera.hr
reservations@rivijera.hr
www.rivijera.hr

HOTEL INTERPETROL

Zapadna magistrala 33, Šibenik
tel. +385 22 201 931
e-mail: interpetrol@si.t-com.hr

HOTEL VRATA KRKE

Lozovac bb. 22 221
tel: +385 22 778 091
e-mail: info@vrata-krke.hr
www.vrata-krke.hr

HOSTEL VIJUR

mob: +385 91 523 2253
tel: +385 22 340 180
e-mail: hostel.vijur@gmail.com

HOSTEL INDIGO

Jurja Barakovića 3, Šibenik
tel: +385 22 200 159
mob: +385 91 337 3744
e-mail: info@hostel-indigo.com
www.hostel-indigo.com

HOSTEL ŠIBENIK

Buta Harolda Bilinića 20, Šibenik
mob: +385 99 329 1399
e-mail: info@hostelsibenik.com

HOSTEL MARE

Kralja Zvonimira 40, Šibenik
mob: +385 98 180 5938
e-mail: katarina.coric@gmail.com

HOSTEL GLOBO

Sarajevska 2, Šibenik
tel: +385 22 244 817
mob: +385 91 337 3744
e-mail: info@hostel-globo.com
www.hostel-globo.com

HOTEL SPONGIOLA

Obala I Krapanj, 22010 Brodarica
tel: +385 22 348 900
info@spongiola.com
www.spongiola.com

HOTEL KORALJ

Obala boraca 15, 22232 Zlarin
tel: +385 22 553 621
mob: +385 91 354 7684
e-mail: four.lions@hi.t-com.hr

CAMP SOLARIS

tel: +385 22 364 000
e-mail: info@solaris.hr, www.solaris.hr

MANDALINA MARINA

Obala Jerka Šižgorića 1, Šibenik
tel: +385 22 312 975
fax: +385 22 312 976
e-mail: reception@mandalinamarina.hr
www.mandalinamarina.hr

MARINA SOLARIS

tel: +385 22 361 001
e-mail: info@solaris.hr,
www.solaris.hr

TRANSFER AGENTEN:

SLAPTOURS NOVA

tel: +385 22 311 460
info@slaptours.hr, www.slaptours.hr

PRAŽEN

tel: +385 22 350 015
info@prazen.hr, www.prazen.hr

NIK

tel: +385 22 338 550
info@nik.hr, www.nik.hr



Fotografien: Ivo Pervan, Saša Kosanović, Damir Fabijanić
 Des Textes: Stanko Ferić
 Design: Robert Jakovljević / Produktion: MEDIA IN d.o.o.